

INFO 2/2005



Fussballclub Zuchwil

Präsident: Hans-Peter Birchmeier
Tel. P: 032 622 45 04 / G: 079 473 15 92

Vizepräsident: Martin Scherrer
Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

Spikopräsident: Willi Allemann
Tel. P: 032 685 10 55 / G: 079 250 25 53

Verantwortliche Frauen: Rita Stampfli
Tel. P: 032 685 15 01 / Tel. G: 032 682 00 10

Juniorenobmann: Ruedy Leuenberger
Tel. P: 032 685 67 18 / G: 079 742 63 88

KIFU: Werner Fuchs
Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Kassier: Michel Marti
Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Sponsoring: Jürg Bühlmann
Tel. P: 032 685 26 79 / G: 032 674 41 13

Marco Bordi
Tel. P: 032 685 12 64 / G: 032 685 52 22

Wirtschaft: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Aktuar / Internet: Daniel Kobel
Tel. P: 032 623 41 39 / G: 062 834 13 77

Sekretär: Hans-Ueli Stuker
Tel. P: 032 685 54 83 / Tel. G: 032 376 05 72

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Kohler
Tel. P: 032 685 38 28 / G: 079 311 77 37

J+S-Coach: Sonja Tschumi
Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann
Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Platzwart: Kurt Goetschi
Tel. 032 677 17 72

Clubhausunterhalt: Otto Frischknecht
Tel. P: 032 685 02 51

Platzkassier: Beat Schnider
Tel. 032 685 36 88

Dresswäsche:
Bernhard Gasser, Tel. 032 685 28 79
Cornelia Scherrer, Tel. 032 685 53 38
Cornelia Käch, Tel. 032 685 55 02

Seniorenobmann: Andres Hermsdorf
Tel. P: 032 685 16 49 / G: 079 311 35 32

Veteranenobmann: Kurt Christen
Tel. P: 032 685 46 80 / G: 032 686 19 56

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55

Supporterpräsident: Willi Aeschmann
Tel. 032 622 65 33

1. Mannschaft Herren: Robi Du Buisson
Tel. 078 699 29 39

2. Mannschaft Herren: Mike Marti
Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Frauen: Peter Oggier
Tel. P: 032 621 91 13 / 078 888 50 04

Senioren: Stefan Bittel
Tel. P: 032 685 11 42 / G: 062 835 73 03

Veteranen: René Jacques
Tel. P: 032 618 20 85 / 079 335 06 82

Junioren B: Adrian Beutler
Tel. P: 032 685 44 81 / G: 032 686 14 86

Juniorinnen Ba: Walter Kaiser
Tel. P: 032 672 35 55

Juniorinnen Bb: Kurt Goetschi
Tel. P: 032 677 17 72

Junioren Ca: Carmine Finelli
Tel. P: 032 685 52 51 / 078 671 55 50

Junioren Cb: Sonja Tschumi
Tel. P: 032 685 20 39

Junioren Da: André Wiedmer
Tel. P: 032 685 63 01 / 079 675 35 27

Junioren Db: Werner Fuchs
Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Junioren Ea: Leo Sasso
Tel. P: 032 685 34 88 / 079 246 05 63
Gerhard Känzig
Tel. P: 032 685 75 66 / 079 424 76 30

Junioren Eb: Rosario Adamo
Tel. 076 441 68 71

Junioren F: Ruedy Leuenberger
Tel. P: 032 685 67 18 / 079 742 63 88
Marc Rusterholz
Tel. P: 032 685 63 71 / 079 305 04 00
Giuseppe Fagone
Tel. P: 032 685 29 10 / 076 438 03 20

Torhüter (Aktive): Charles Zingg
Tel. P: 076 332 14 07 / G: 032 682 01 05

Torhüter (C, B, Frauen): Antonio Cusimano
Tel. P: 079 406 03 50 / G: 031 868 43 52

Torhüter (E, D, Juniorinnen): Vincenzo Fiore
Tel. P: 032 685 43 69 / 079 226 05 34

Fussballschule: Ruedy Leuenberger
Tel. P: 032 685 67 18 / 079 742 63 88

Clubhaus:
Tel. 032 685 58 50 / Fax 032 685 09 31



Einladung zum «Bänzejass» 2005

Samstag, 26. November, 14.00 Uhr im Clubhaus «Widi»

Ich lade euch im Namen des Fussballclub Zuchwil zum diesjährigen «Bänzejass» herzlich ein. **Liebe FC-nerinnen und FC-ner – macht alle mit an unserem gemütlichen Jassnachmittag im «Widi»!**

Leitung: Heinz Siegenthaler

Wann: Samstag, 3. Dezember

Wo: Turnhalle Unterfeld

Wer: Junioren F, E, D
und Juniorinnen



Ab 16.30 Uhr Rangverkündigung
und Besuch des «Samichlaus»!



Verpflegen können Sie sich
in unserer Festwirtschaft!

Die Junioren des FC Zuchwil und die Organisatoren
freuen sich über Ihren Besuch!

Spikopräsident

Für einmal möchte ich an dieser Stelle nicht über die sportliche Seite sondern über die Aufgaben eines Spikopräsidenten berichten. Vielleicht werden mich dann auch die Junioren besser verstehen, weshalb ich manchmal laut werde.

Als Spikopräsident bin ich verantwortlich für die Aktivtrainer, den Spielbetrieb, die Spielpläne, die Spielverschiebungen, den Platzwart, die Spielaufgebote, die Ordnung im und rund um das Clubhaus, die Spielfelder, die Übertritte (Transfers), die Bussen, den Materialraum, das Trainingsmaterial, das Postfach usw. Dazu kommt noch eine monatliche ordentliche Vorstandssitzung. In diesem Jahr kamen einige ausserordentliche Sitzungen dazu.

Wie ihr seht, sind das einige Aufgaben, welche ich zu erfüllen habe für den FC Zuchwil. So nebenbei bin ich auch noch im OK des Indoorcup sowie der Betriebskommission «Widi» tätig.

Ich persönlich wie auch meine Vorstandskollegen sehen unseren Verein als eine Familie an in welcher sich alle wohlfühlen sollten. Leider gibt es da immer noch zu viele «schwarze Schafe» und Parasiten. Wenn wir es jemals schaffen sollten diese restlos auszumerzen, wird sich auch der Erfolg einstellen und wir können einen Verein präsentieren, auf den wir alle stolz sein dürfen!

Sollte ich im zu Ende gehenden Jahr jemandem zu nahe getreten sein, möchte ich mich an dieser Stelle dafür entschuldigen – «Jedem Recht getan ist eine Kunst die niemand kann»!

Nun wünsche ich sämtlichen Juniorinnen und Junioren, den Eltern, den Aktiven, den Trainern, der Trainerin, meinen Vorstandskollegen/in und ihren Familien sowie allen, die sich für den FC Zuchwil eingesetzt haben, gute Gesundheit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006!

Willi Allemann, Spikopräsident

Nicht vergessen!!!



Alle machen mit beim «Bänzejass» am Samstag, 26. November im Clubhaus «Widi»!

Juniorenobmann

Nach nur 3 Monaten Juniorenobmann ist es nicht einfach, ein Resümee zu ziehen. Daher möchte ich auch keine einzelnen Mannschaften hervorheben oder in den Hintergrund stellen. (Das überlasse ich den Trainern in ihren Berichten).

Die ganze Vorrunde verlief bei fast allen Mannschaften wie eine Berg- und Talfahrt. Bei den einten mehr Berg, bei den andern mehr Tal.

Unser Blick geht jedoch ganz klar Richtung Zukunft mit langfristigen, realisierbaren Zielen. Der grösste Schritt wurde mit dem Juniorenkonzept getan. An dieser Stelle ein grosses MERCI an Mike, Böbu und Adi für eure tolle Arbeit! Es liegt jetzt an uns Juniorentrainern und Obmännern, dieses seriös ausgearbeitete Konzept umzusetzen und darauf zu achten, dass es auch von sämtlichen Juniorinnen und Junioren eingehalten wird. Sicherlich keine leichte Aufgabe bei so vielen Kindern und Jugendlichen!

Einige Angaben zu unserer Juniorenabteilung

Sie besteht aus:

- 195 Juniorinnen und Junioren
- 14 Mannschaften
- 1 Juniorenobmann (ganzer Bereich)
- 1 KIFU-Obmann (Junioren E und D)
- 1 Sekretär (Mutationen, Beiträge usw.)
- 13 Trainer
- 2 Goaltrainer
- in Aussicht für die Rückrunde ist ein Berater/Beisitzer als Vizeobmann

Was läuft während einer Woche:

- etwa 14 Spiele
- etwa 45 Stunden Training auf fünf kleinen Trainingsfeldern während der Saison
- etwa 20 Stunden Training in fünf Turnhallen während den Wintermonaten
- etwa 8 bis 12 Stunden Zeitaufwand pro Junior/-in (Training, Spiel, Duschen, Umziehen, Anfahrts-/Rückweg usw.)
- etwa 4 bis 8 Stunden Zeitaufwand bei den Kleinen (KIFU)
- etwa 10 bis 15 Stunden Zeitaufwand für einen Juniorentrainer

Ich möchte Danke sagen:

- der ganzen JUKO für die gute Zusammenarbeit
- den Schiris, welche unsere Spiele geleitet haben (Nicole, Chrige, Willi, Denis, Burim und allen Übrigen).
- Kurt Götschi für die immer bestens gepflegten Spielfelder
- allen Fahrer/-innen, welche uns an die Auswärtsspiele begleitet haben
- Der Raiffeisenbank Zuchwil als Nachwuchssponsor
- allen, welche die Juniorenabteilung in irgendeiner Form unterstützt haben

Ruedy Leuenberger, Juniorenobmann

Nicht vergessen!!!



«Chlauseturnier» der Junioren F, E, D und Juniorinnen am Samstag, 3. Dezember im Schulhaus Unterfeld!



Juniorenobmann Ruedy Leuenberger befragt von Juniorinnen und Junioren:

Am 20. Oktober 2005 stellte sich der neue Juniorenobmann Ruedy Leuenberger den Fragen von: Sugi (Juniorinnen Ba), Silke (Juniorinnen Bb), José (Junioren Ea), Burim und Leo (Junioren B).

Burim: Wann erhalten die Junioren B ein neues Dress? Das aktuelle Dress ist in einem schlechten Zustand.

Ruedy: Nun, das liegt nicht nur an mir. Ein neues Dress ist immer interessant für alle Mannschaften. Damit wir ein Dress beschaffen können brauchen wir einen Sponsor. Ich nehme aber dein Anliegen auf und schaue was sich machen lässt.

Sugi: Haben wir in der nächsten Saison eine Trainerin oder einen Trainer?

Ruedy: Wir sind am abklären. Die Herren Götschi und Kaiser werden in der nächsten Saison keine Mannschaft mehr trainieren. Somit gibt sicher einen Wechsel für beide Teams. Ich kann euch heute noch nicht sagen ob in der nächsten Saison eine Trainerin oder ein Trainer die Mannschaft(en) betreuen wird.

Burim: Wann wird das Hauptfeld saniert?

Ruedy: Im Jahr 2007. Zuerst, das heisst im Jahr 2006, werden die Trainingsplätze saniert.



Silke: Sind wir im nächsten Jahr wieder in einer Juniorinnengruppe oder spielen wir auch gegen Jungs?

Ruedy: Ihr werdet sicher in einer Juniorinnengruppe spielen.

Sugi: Dürfen wir auch am Chlausenturnier teilnehmen?

Ruedy: Ja, es wird eine Kategorie Juniorinnen geben.

Burim: Wann findet der Indoorcup statt?

Ruedy: Der Indoorcup findet vom 13. bis 15. Januar 2006 in der Dreifachhalle im Sportzentrum statt. Ihr (Junioren B) gelangt am Samstag zum Einsatz.

Leo: Spielten Sie auch selbst Fussball?

Ruedy: Ich war während vielen Jahren Torhüter der 1. Mannschaft des FC Zuchwil. Mein Debüt gab ich mit 17 Jahren, spielte dann in der 2. und 3. Liga und wurde auch in die Kantonalauswahl aufgeboten.

Sugi: In welchem Klub begannen Sie Fussball zu spielen?

Ruedy: Ich begann im Jahre 1961 mit zwölf Jahren als C-Junior meine Karriere beim FC Zuchwil.

Burim: Wird das Clubhaus einmal vergrössert?

Ruedy: Wer weiss – wenn wir den Aufstieg in die Super League schaffen! Nein,

Spass beiseite – kürzlich haben wir Flutlicht erhalten – in den nächsten zwei Jahren werden die Trainingsplätze und das Hauptfeld saniert. Ich glaube die Erweiterung des Clubhauses überlassen wir dann euch Jungen!

Sugi: Wann dürfen wir auf dem grossen Feld spielen?

Ruedy: In der nächsten Saison spielen die Juniorinnen ab Jahrgang 1990 auf dem grossen Feld. Eventuell spielen auch schon einige Spielerinnen mit Jahrgang 1991 bei den Aktiven.

Burim: Wer ist Juniorensponsor?

Ruedy: Hauptsponsor der Juniorenabteilung ist schon seit vielen Jahren die Raiffeisenbank Zuchwil. Deren Chef, Martin Zurbuchen, spielte übrigens auch während vielen Jahren im FC Zuchwil Fussball. Erfreulicherweise konnte der Vertrag mit der Raiffeisenbank erst kürzlich wiederum verlängert werden.

Auch die Einwohnergemeinde Zuchwil unterstützt unsere Juniorenabteilung jährlich mit einem namhaften Betrag.

Leo: Wir haben einen Teamsponsor.

Ruedy: Genau – Markus Kürsener, Wand- und Bodenbeläge, Zuchwil – ist Sponsor unserer B-Juniorinnen. So haben auch andere Mannschaften sowie der Verein glücklicherweise auch noch Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre es kaum möglich, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Ruedy: José, keine Fragen – dann frage ich – wo möchtest du einmal spielen, welches ist dein Traumverein?

José: FC Barcelona!

Leo: Was sind die Ziele des Vorstandes vom FC Zuchwil?

Ruedy: Die Finanzen immer im Griff zu haben. Sportlich ist unser Ziel, den Verein in

absehbarer Zeit in die 2. Liga zu führen und dort zu halten. Auf die Juniorenabteilung wartet also noch viel Arbeit! Wir müssen und wollen die Junioren/-innen so gut ausbilden, dass sie den Übertritt in unsere Aktivmannschaften problemlos schaffen.

Silke: Erhalten wir einmal einen Trainingsanzug?

Ruedy: Es ist auch unser Wunsch, den ganzen Verein mit den gleichen Trainingsanzügen auszustatten. Das Problem ist die Finanzierung. Wir arbeiten daran und hoffen mittelfristig zum Ziel zu kommen.

Ruedy: Keine Fragen mehr – dann frage ich – was ist euer Ziel?

Alle: Wir wollen einmal in der ersten Mannschaft spielen.

José: Wenn möglich immer gewinnen und viele Tore schiessen.

Burim: Profitorhüter werden ist mein Traum und mein Ziel.

Leo: Mit den Junioren B den ersten Rang erreichen.

Ruedy: Was nervt euch?

Sugi: Dass die Duschen keine Türen – nur Vorhänge – haben.

Silke: Wir haben zu wenig Kabinen. Können wir nicht wieder ins Sultex-Clubhaus?

Ruedy: Türen bei den Duschen sind nicht vorgesehen. Ihr müsst die Vorhänge ziehen. Im Moment sind wir am abklären ob die Juniorinnen künftig wieder das Sultex-Clubhaus benützen können.

Ruedy: Wenn Ihr keine Fragen mehr habt danke ich euch für das Interesse und wünsche allen weiterhin viel Spass und Erfolg beim Fussballspielen.

Hans-Ueli Stuker

Herren 1. Mannschaft

Liebe FCaner

Die Hälfte der Meisterschaft ist bereits vorbei. Und wieder sorgte die erste Mannschaft für viel Gesprächsstoff. Der Saisonstart ging völlig in die Hosen. Nach der Vorbereitungsphase (wobei dieser Ausdruck ein Witz ist!) war mir klar, dass wir weiterhin in der unteren Hälfte der Tabelle platziert sein würden.

Entsprechend starteten wir in die Meisterschaft. Die 1:7 Niederlage gegen Riedholz war aber für mich einfach nur noch «unterste Schublade» und war sprachlos. Zu sehen, dass **meine (!!!)** Mannschaft so auseinander fällt, war einfach zu viel. Mir war klar dass wir ganz unten wieder anfangen müssen.

Im zweiten Spiel gegen Bettlach war's nicht weniger peinlich. Wir konnten gegen eine schwach spielende Mannschaft keine Punkte holen und verloren sang-, klang- und emotionslos 1:0. Dass zwei Junioren von Adi Beutler aushelfen mussten soll keine Ausrede sein, denn diese fielen gegenüber den Stammspielern überhaupt nicht ab.

Gegen Luterbach verloren wir dann unglücklich knapp 0:1. Dieses Spiel hatte wenigstens ein bisschen Derby-Emotionen drin. Ein kleines Lebenszeichen...

Danach kam der erste gewonnene Punkt in Subingen. Trotzdem gab es genügend Gründe sich zu ärgern (Schiedsrichter und das Verhalten einiger Spieler).

Eine weitere Heimmiederlage (1:2 gegen Türk. SC Solothurn) und die klare Niederlage gegen Gerlafingen mit 3:0 besiegelten eine Bilanz, die nicht hätte schlechter sein können. 6 Spiele / 1 Punkt / 2:14 Tore. Wie will man mit so einer Bilanz die Spieler noch motivieren? Wie impft man den

Spielern den Glauben an ein Erfolgserlebnis ein? Wie gibt man ihnen Selbstvertrauen? ...und alles wurde natürlich in Frage gestellt.

Ich versuchte (gemeinsam mit dem Vorstand) kompromissloser zu arbeiten. Bald stellte sich heraus (wieder einmal) wer gewillt war, den Karren aus dem Dreck zu ziehen.

Mit dem Abgang der Spieler Mukanthan Kandiah und Hasan Selman (aus welchen Gründen auch immer... ich weiss es nämlich auch nicht!!!) wurde das Kader zwar kleiner, aber nicht schlechter. Die anderen Spieler absolvierten (ohne zu motzen) auch einige ungeliebte Laufeinheiten.

Darauf kam das dringend benötigte und lang ersehnte Erfolgserlebnis mit dem 2:1 gegen den Absteiger FC Biberist. Die Spieler brauchten dazu viel Kraft und Aufwand. Im anschliessenden Spiel gegen den Leader (FC Selzach), welcher bis dahin noch keine Punkte abgegeben hatte, wollte ich nur Spieler auf dem Platz, die nicht auf irgend eine Art und Weise angeschlagen/verletzt waren. Zudem liess ich ein anderes System spielen. Ausnahmsweise liess ich mit nur einem Stürmer spielen und wir agierten etwas defensiver. Dass wir aber zu Beginn dann sogar noch spielerisch die bessere Mannschaft waren, überraschte mich. Selzach konnte uns mit ihren langen Bällen nie allzu sehr in Bedrängnis bringen. Mit etwas mehr Abgeklärtheit hätten wir sogar in der Nachspielzeit 3 Punkte mitnehmen können. Trotzdem war dieser eine Punkt ein Erfolg. Obwohl ich danach wieder auf unser gewohntes 4:4:2-System umstellte, konnten wir die Kompaktheit bewahren und unsere Defensivarbeit weiterhin erfolgreich gestalten.

Im folgenden Spiel gegen Olympia Illiria (3:0) konnten weitere 3 wichtige Punkte eingefahren werden.

Leider gelangen uns danach die «Big-Points» gegen Wacker Grenchen nicht. Immerhin konnten wir – mit einer schlechten Leistung – unser Minimalziel erreichen (1:1).

Im letzten Spiel in Attiswil wollten wir mit einem Sieg die Vorrunde beenden. Mit einem engagierten Team gingen wir an diese schwere Aufgabe, die schon bald noch schwieriger wurde. Nach unserer 1:0 Führung wurde Roman Fluri zu Unrecht wegen einer angeblichen Notbremse (die nur der Schiedsrichter gesehen hatte) vom Platz gestellt. Wir konnten uns dann (nicht immer gut organisiert) in die Halbzeit retten. In der 2. Halbzeit war Attiswil zwar mehr am Drücker, konnte aber keine zwingenden Torchancen herauspielen. Somit gewannen wir dank einer mannschaftlichen Geschlossenheit, die eigentlich immer so sein sollte!!!!

Mit der Bilanz von 5 Spielen / 11 Punkten / 7:2 Toren (5 Spiele UNGESCHLAGEN!!!) schlossen wir die Vorrunde ab.

Aber wir sollten ehrlich genug sein und zugeben, dass diese letzten 5 Spiele keine Riesenleistung war. Diese Leistung entspricht nämlich unserem Können. Es ist mein Ziel, dass die Zuchler-Anhänger solche (mannschaftlichen) Leistungen wieder als «Selbstverständlichkeit» und nicht als Ausnahmen zu sehen bekommen.

Zum Schluss nochmals zurück zu den im ersten Abschnitt geschriebenen Zeilen: Es ist ein Witz zu glauben, dass man eine erfolgreiche Saison spielen kann, wenn man konditionell nicht parat und auch nur zu 60% in den Trainings ist. Es ist mir klar dass die anderen Vereine die gleichen Probleme haben. Aber warum ist es so, dass nur die Spieler «vo üsem Eis» nicht 90 Mi-

nuten Laufbereitschaft zeigen? Liegt es an der Einstellung? Ist ihnen ihr Hobby nicht wichtig genug? Überheblichkeit (Selbstüberschätzung)? Sogar in Spielen in denen das Tempo nicht so hoch war konnten wir – zu Beginn der Vorrunde – nicht richtig mithalten. Es ist nun mal so, dass müde (nicht fite) Spieler schlecht spielen. Darum sollte jeder Spieler endlich einsehen, dass Laufvermögen/Stehvermögen ein wichtiger Pfeiler ist um erfolgreich spielen zu können. Natürlich sind Technik, Taktik und System auch wichtige Pfeiler. Aber ohne Kondition wird man die verlangte Technik, Taktik und das System nicht erfolgreich umsetzen können. So bald ich einmal sagen kann, dass meine Mannschaft von Saisonbeginn weg konditionell parat ist, werden wir auch wieder Erfolg haben. Und natürlich auch weniger Verletzte (weil wenn ich fit, stark und robust bin, bin ich auch weniger Verletzungsanfällig). Jeder macht sich also selber einen riesen Gefallen, wenn er fit ist. Viele sagen sich: «...Die Winterpause ist lang und viel Speck wird angesetzt...». Ich sage: «Ich habe bis Trainingsbeginn im Januar viel Zeit, schon jetzt etwas für meine Fitness zu tun»...

Es gibt ja nichts schöneres, als Fussball ohne Schmerzen und ohne Keuchen zu spielen ... wer's natürlich noch nie erlebt hat, glaubt's wahrscheinlich auch nicht...

So, nun wünsche ich allen eine schöne Winterpause, schöne Festtage und freue mich auf die Rückrunde.

*Robi / Röbi / Böbu
Trainer 1. Mannschaft*

Wichtige Vereinsanlässe

«Bänzejass» im Clubhaus «Widi»

Samstag, 26. November 2005

«Chlausesturnier» in der Unterfeld-Turnhalle

Samstag, 3. Dezember 2005

Fussball-Indoor-Cup im Sportzentrum

Freitag/Samstag/Sonntag
13./14./15. Januar 2006

Passiveinzug

ganzer Monat März 2006

Frühjahrsversammlung im Lindensaal

Freitag, 3. März 2006

Blitzturnier auf der Sportanlage «Widi»

Ostersonntag, 15. April 2006 (eventuell)

Verpflegungsstand beim Eingang Gartencenter Wyss

Pfingstmontag, 5. Juni 2006

4. Sport- und Plauschtag auf der Sportanlage «Widi»

Freitag/Samstag, 16./17. Juni 2006

57. ordentliche Generalversammlung im Lindensaal

Donnerstag, 29. Juni 2006

DER FUSSBALLCLUB ZUCHWIL
WÜNSCHT ALLEN FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

Aktive

Frauen

Nachdem sich die 1. Frauenmannschaft und das U-19-Team vom FC Zuchwil getrennt hatten, waren wir – die Frauen 2 – wieder die Nummer 1 und auch auf uns selbst gestellt.

Mit einem guten Start und den erwünschten Punkten aus den ersten drei Spielen drehte sich das Blatt leider nicht so, wie wir uns das erhofft hatten! Viele Verletzte, Ferienabwesenheiten oder fehlte es bei einigen auch an Motivation...?! Oft standen wir mit genau 11 Spielerinnen auf dem Platz. Dank den beiden Juniorinnen Ramona und Eveline konnten wir wenigstens alle Spiele bestreiten. «Merci euch für dä Super-Isatz!» Das war eine harte Zeit wenn man bedenkt, dass auf unserer

Mannschaftsliste etwa 25 Namen stehen! Wo bleibt ihr auch immer?

Trotzdem konnten wir gegen Ende der Vorrunde noch einige Punkte ergattern und stehen zur Zeit auf dem 8. Zwischenrang. Dies entspricht nicht dem, was wir uns eigentlich erhofft hatten. Doch nach einer erholsamen Winterpause werden wir das Feld von hinten aufräumen und eine gute Figur machen! Unseren Spielerinnen und vor allem unserem Trainer möchte ich für den Einsatz danken, ist es doch nicht immer einfach mit so vielen Frauen klar zu kommen...☺

Ich wünsche allen eine erholsame und schöne Winterpause!

Heidi Späti



Der FC Zuchwil und das Frauenteam bedanken sich bei der Firma Pneu Egger AG Zuchwil herzlich für den neuen Dress und die Taschen. Auf dem Foto die strahlenden Frauen mit ihrem Trainer Peter Oggier (hinten rechts) sowie dem Spikopräsidenten, Willi Allemann (hinten links).

Herren 2

Die neue Saison konnte ich nur mit einem 14 Mann Kader starten, da ich einige Verletzte zu bekunden hatte. Unter anderem hatte auch die 1. Mannschaft nicht gerade ein breites Kader. Somit war bei den ersten Spielen beider Teams ein grosser Substanzverlust vorhanden und eine konstante Leistung war unter diesen Umständen nicht möglich.

Obwohl wir mit Adi wieder einen super Rückhalt im Tor hatten, waren vor allem andere spielerische Mängel oder unnötige Abwesenheiten die Folge unserer verlorenen Spiele. Einzig die Spiele gegen Weltschenrohr und Subingen waren klare Entscheidungen gegen uns. Die restlichen Begegnungen gingen meistens mit einem Tor Unterschied verloren. Somit waren wir nach ein paar Runden auf dem letzten Platz, was einige sicherlich auf den Boden der Realität zurückgebracht hat. Eine kleine Wende hatten wir gegen Post Solothurn. Jedoch konnten wir das Spiel nicht über die Runden bringen. 15 Minuten vor dem Ende der Partie führten wir 2:0 und mussten dem Gegner noch 2 Tore zugestehen. Dazu kamen leider weitere Verletzte (Paolo, Adi).

Ein Vorwärtstrend war trotzdem bemerkbar, denn gegen Blustavia (Vorrunde ohne Punktverlust) konnten wir lange entgegenhalten und führten 1:0. Leider verspielten wir in der Endphase erneut einen Punktgewinn. Für mich war das Resultat zweitrangig, denn ich sah endlich wieder eine Mannschaft, die kämpfte und eine Einheit bildete.

Schlussendlich konnten gegen Gerlafingen die ersten 3 Punkte eingefahren werden. Nun konnte ich mit gutem Gewissen in die Ferien verreisen und C. Finelli das Zepter überlassen. Carmine konnte einen

fulminanten Start gegen Biberist verzeichnen. Das Spiel entschieden wir mit 7:1 für uns. Das zweite Spiel unter Carmine gegen Niederbipp ergab ein 2:2. Leider wurden meine geforderten 6 Punkte nicht erreicht! Nein – Spass bei Seite – ich danke Carmine für die Stellvertretung und auch Marco Rothen für die Trainingsgestaltung während meiner Abwesenheit.

Das letzte Spiel gegen Halten bedeutete unter anderem mit 3 Punkten den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Mit einem dezimierten Team, unter anderem mit D. Kasa (ganze Vorrunde verletzt) auf der Ersatzbank, mussten wieder alle alles aus sich rausholen. Ein sehr schwachen Spiel konnten wir mit 1:0 für uns entscheiden.

Somit resultierte für uns schlussendlich der 7. Zwischenrang. Sicherlich waren die Erwartungen für alle nicht erfüllt, jedoch ist der 7. Zwischenrang unter diesen Umständen OK.

Für mich ist es nun wichtig, dass sich jeder Spieler gut erholt und die Verletzungen auskuriert werden können. Es muss jeder an sich arbeiten und für sich die nötige Fitness während der Winterpause aufbauen. Wir werden sicherlich früher mit der Vorbereitung beginnen, da für mich jeweils die konditionelle Komponente spielentscheidend war. Eine gute Fitness schützt auch Präventiv gegen Verletzungsgefahren. Es nützt natürlich nichts, wenn in dieser Vorbereitung nur 6 mitmachen. Mit der richtigen Einstellung der Spieler und der nötigen Fitness liegt aus meiner Sicht in der Rückrunde viel mehr drin!

Wie es nach der Rückrunde weitergeht wird innerhalb der Mannschaft geregelt und entsprechend werden die Ziele definiert. Für mich steht zurzeit die Rückrunde im Vordergrund.

Ich bedanke mich für den Einsatz unser unermüdlischen Senioren (Yves, BO, Faxe, Jüre und Späti), die uns bei einigen Spielen ausgeholfen haben. Sogar Leo war mit von der Partie – besten Dank!

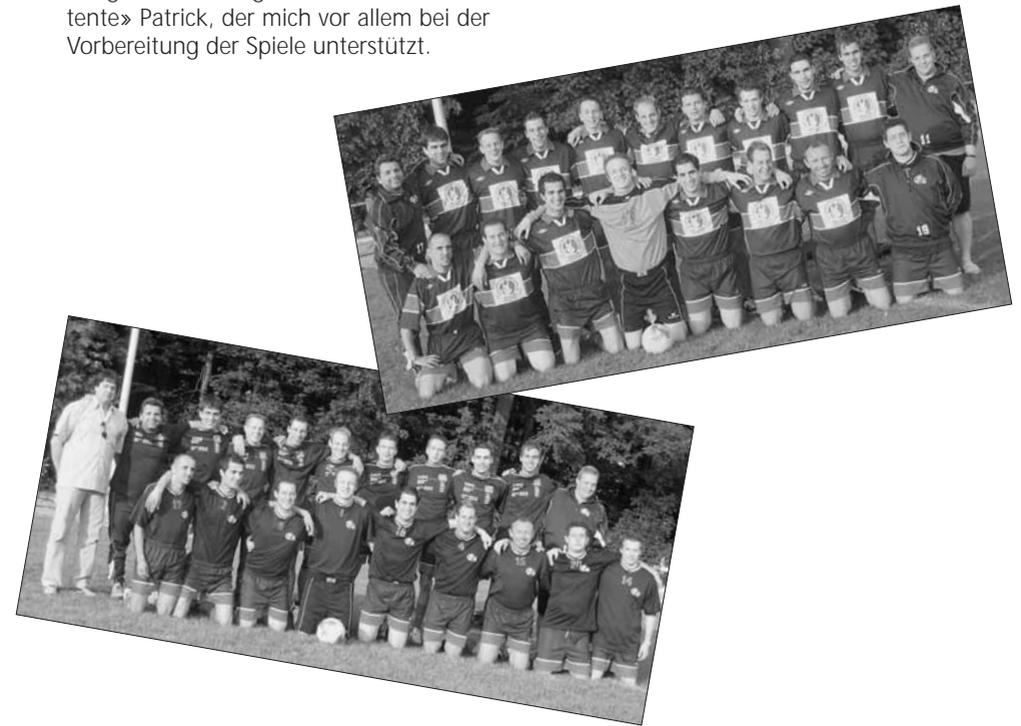
Vor allem Yves danke ich für seine Doppelseinsätze, der «Alte» wird wohl nie genug vom Fussball haben. Er war stets bereit auszuhelfen und hatte sicherlich mehr Spieleinsätze als einige Spieler der zweiten Mannschaft.

Ein grosser Dank geht an meinen «Assistenten» Patrick, der mich vor allem bei der Vorbereitung der Spiele unterstützt.

Was mir besonders Freude bereitet und mich motiviert ist die gute Zusammenarbeit zwischen der Juniorenabteilung (Jun. B), uns und der ersten Mannschaft – wir sind auf dem richtigen Weg – nur weiter so!

Ich wünsche allen eine gute und erholsame spielfreie Winterpause.

Euer Trainer Mike



Der FC Zuchwil und die 2. Mannschaft bedanken sich beim **Restaurant Wylihof, Luterbach – «Felix der fliegende Koch» (Partyservice)** herzlich für den neuen Dress und die Trainingsanzüge. Ebenfalls geht ein grosser Dank an **Markus Kürsener, Zuchwil – Parkett – Teppiche – Linoleum – Laminat – Mosaik**, welcher das Team mit Einlaufshirts ausgerüstet hat. Auf den beiden Bildern das glückliche Team mit Sponsor Markus Kürsener und Trainer Mike Marti (unteres Foto, hinten links).

Senioren – Vorrunde Saison 2005/06

Nach Abschluss der Vorrunde können die Senioren des FC Zuchwil festhalten, dass die gesteckten Ziele der Mannschaft alleamt erreicht worden sind. Die Mannschaft hat sich souverän für die 1. Stärkeklasse qualifiziert und im Cup-Wettbewerb sind wir auch noch dabei.

Meisterschaft

In der Sommerpause sind Patrick Blaser und Patrick Marti neu zu uns gestossen. Am 27. Juli 2005 begann die Vorbereitung auf die Meisterschaft. Nach Absolvierung der Vorrunde verzeichnet die Seniorenmannschaft insgesamt 4 Siege (Luterbach, Gerlafingen, Halten, Derendingen), 3 Unentschieden (Biberist, Post Solothurn, Wacker Grenchen) und 2 Niederlagen (Bellach, Lommiswil). Mit 15 Punkten belegen wir den 4. Rang und qualifizieren uns damit für die 1. Stärkeklasse. Die Leistungen in den Spielen waren sehr unterschiedlich und durchzogen. Das

beste Spiel zeigten wir beim erkämpften Remis gegen den späteren Gruppensieger Biberist. Wir konnten eigentlich nie mit der gleichen Formation antreten. Infolge Abwesenheiten, Verletzungen usw. waren wir gezwungen, für jedes Spiel zahlreiche Umstellungen vorzunehmen. Mit mehr Konzentration und Willen wäre es eigentlich ein Leichtes gewesen, sich für die Meistergruppe zu qualifizieren – aber irgendwie wollte das aufgrund der erhöhten Anforderungen und Anstrengungen in der Rückrunde ja eigentlich niemand so richtig.

Cup

Wir sind immer noch dabei und stehen im Frühjahr 2006 im 1/4-Final! In der Vorrunde wurde Mümliswil eliminiert und im 1/8-Final musste der FC Schönenwerd dran glauben. Gerade der hart erkämpfte Sieg gegen den FC Schönenwerd (immerhin qualifiziert für die Meistergruppe) hat gezeigt, was die Senioren noch drauf haben. Wir wollen solange wie möglich in diesem Wettbewerb dabei bleiben – es wäre doch



schön, wenn wir unseren Cupsieg vom Jahr 2003 wiederholen könnten!

Diverses

Hier ein paar erwähnenswerte Punkte:

- Mannschaftssessen: Am 10. September 2005 haben wir das traditionelle, gut besuchte Mannschaftssessen im Clubhaus durchgeführt.
- Beschaffung Trainingsanzug: Endlich haben wir es geschafft, für die Senioren einen Trainingsanzug zu beschaffen (siehe Foto). In diesem Zusammenhang danken wir der Supportervereinigung des FC Zuchwil für den geleisteten Beitrag sowie Marco Bordi für die Übernahme der Druckkosten.
- Mannschaftsfoto: Auf dem Foto sind 27 Spieler abgebildet. Wie kann es sein, dass die Trainer für gewisse Spiele auf Spielersuche gehen müssen und ohne Hilfe der Veteranen oder dem «Zwöi» z. T. nicht mal eine vollständige Mannschaft stellen können? Es ist leider eine Tatsache, dass gewisse Spieler nur an den Tagen der «Trainingsanzug-Verteilung» und des «Mannschaftsfotos» im Clubhaus gesehen wurden.
- Zusammenarbeit Veteranen: Diese Verliefe sehr gut und unkompliziert. Beide Mannschaften haben sich gegenseitig ausgeholfen. An dieser Stelle danke ich René Jacques für die ganze Koordinationsarbeit und allen Veteranen (das waren nicht wenige), die uns in den Spielen ausgeholfen haben.
- Trainingsbetrieb: War eigentlich sehr unbefriedigend. In den letzten Wochen konnte eigentlich kein geordnetes Training mehr durchgeführt werden. Dadurch dass die Veteranenspiele oft unter der Woche stattfanden und sich immer wieder Senioren im Einsatz befanden, hat eigentlich seit Mitte September

weder bei den Senioren noch bei den Veteranen ein komplettes Training stattgefunden. Irgendwie haben sich die beiden Mannschaften schleichend vermisch – persönlich bin ich nicht sicher, ob das für die Rückrunde von Vorteil ist oder nicht.

- Zukunft Senioren/Veteranen: Zu Beginn des neuen Jahres werden sich beide Teams frühzeitig Gedanken machen müssen, wie die Rückrunde verlaufen soll. Beide Mannschaften sind noch im Cup dabei – wo liegt die Priorität? Wie sieht die Zukunft der Seniorenmannschaft aus – es werden sich zahlreiche Senioren entscheiden müssen, wo sie ihre Fussballzukunft sehen – je nach den gefällten Entscheiden wird sich zeigen, ob es in der nächsten Saison überhaupt noch eine Seniorenmannschaft gibt. Wird es eine Superveteranen-Mannschaft geben (persönlich hoffe ich, dass es möglich ist, eine solche Mannschaft zu bilden)?

Dank / Weihnachtswunsch

Ich danke meinen beiden Mittrainern Schöggü und Yves für ihr Mitwirken. Ich danke (fast) allen Senioren für ihr Engagement und ihren Einsatz. Wenn alle am gleichen Strick und erst noch in die gleiche Richtung ziehen macht Seniorenfussball Freude. Ich danke Mike und Adi Häfliger für ihr Teil-Mitwirken bei den Senioren. Ich danke allen teaminternen Dresswäscherinnen und Dresswäschern für ihre Hilfe. Ich danke Aldo und Marianne für die ausgezeichnete Betreuung im Clubhaus. Ich danke allen Helfern der Senioren (sicht- und unsichtbar) für ihre Unterstützung. Allen FC-anern wünsche ich bereits heute ein gutes Jahresende und frohe Festtage.

Stefan Bittel

Veteranen

Wenn ich unsere Veteranen so spielen sehe, fällt es mir schwer von Altherrenfussball zu sprechen. Wir haben den Beweis erbracht, dass wir noch nicht zum alten Eisen (mit Rostspuren) gehören. In der Meisterschaft belegen wir mit 2 Punkten Rückstand auf den Leader den 2. Platz und im Cup wurde das Halbfinale erreicht. Fazit: Wir alle waren echt erfolgreich und gut! Besonders gefreut hat mich der Cup-erfolg gegen Fulgor Grenchen im Viertelfinal. Gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner haben wir uns dank Disziplin und Kampfgeist durchgesetzt, obwohl viele gute Spieler abwesend waren.

Es hat sich auch gezeigt, dass ein grosses Kader und die Unterstützung durch die Senioren dringend nötig waren. Wir haben in der Vorrunde insgesamt 30 verschiedene Spieler eingesetzt. Bayern oder Real dürften dies kaum erreichen. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, das unser Coach das Rotationsprinzip von Trapattoni übernommen hat.

Sehr erfreulich war die Zusammenarbeit mit den Senioren. Wir haben einander immer wieder ausgeholfen und konnten so eine win/win-Situation schaffen. Also auch hier – miteinander geht es besser. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Senioren (S. Bittel, G. Ingold und Y. Kohler) und an die Spieler, welche sich zur Verfügung stellten.

Sehr grosse Freude haben mir unsere junggebliebenen Super-Veteranen bereitet. Sie stellten sich bei personellen Engpässen ohne wenn und aber zur Verfügung, was nicht selbstverständlich ist. Deshalb ein Hipp, Hipp, Hurra (ich kann das nicht so gut wie Blüemli – aber trotzdem) auf Kudi Müller, der immer mit gepackter Tasche bereit steht, Uele Stuker, unser Superstra-

tege, Rolf Jakob, der grosse Kämpfer und Willi Allemann, unser Altinternationaler. Nicht vergessen wollen wir unsere gute Fee im Hintergrund, nämlich Ernst Baumann, welcher jeweils für die Pflege, Wartung und Erhaltung des Materials sorgt. Merci Ätti!

Bei einem Jahresbericht darf auch ein Ausblick nicht fehlen. Meines Erachtens ist es sinnvoll, im Frühjahr (vor Beginn der Rückrunde) die Ziele für diese aber auch die nächste Saison neu zu definieren. Ich denke dabei u. a. an die Gründung einer Superveteranenmannschaft. Wichtig erscheint mir auch die Zusammenarbeit mit den Senioren. Wir müssen eine gute Grundlage schaffen, dass alle auch nächste Saison noch Fussball spielen können.

Abschliessend möchte ich noch ein paar Gedanken zum Trainingsbetrieb anbringen. Vorallem im Oktober hat sich gezeigt, dass durch die vielen Spiele kaum ein geregelter Trainingsbetrieb möglich war. Rund 18 Spieler von den Senioren und Veteranen waren im Dauereinsatz und konnten begreiflicherweise nicht noch trainieren. Dies führte jedoch dazu, dass die anderen auch nicht trainieren konnten.

Wir müssen uns evt. gemeinsam mit den Senioren Überlegungen machen, wie der Trainingsbetrieb am Mittwoch sichergestellt werden kann. Während des Winters hoffe ich auf ein zahlreiches Erscheinen in der Halle. Ich gehe zudem davon aus, dass sich jeder fit hält, damit wir im Frühjahr zu neuen Ufern aufbrechen können.

Bereits heute wünsche ich euch und euren Familien frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2006 und zwar bei bester Gesundheit!

René Jacques

Junioren Ca – Saison 2004/2005

Mit der erfolgreich verlaufenen letzten Saison (3. in der Promotion und Cupsieger) sind wir natürlich ein richtiges Winternerteam geworden. Und wie es sich für ein solches gehört, habe ich auch eine entsprechende Abschlussfeier organisiert. Um es auch einmal ohne Fussball zu geniessen, trafen wir uns am Sonntag, 26. Juni 2005, um 9 Uhr beim Parkplatz Widi. Dank Willi's Büsli fuhren wir auf Wunsch aller Junioren – ohne Eltern – nach Yvonand am Neuenburgersee! Das Wetter war uns gut gesinnt, es war nicht nur schön sondern einfach super. Dadurch konnten wir den fantastischen Sandstrand und seine Besucher in vollen Zügen geniessen. In der Zeit wo sich die Junioren ihre Body's in der Sonne bräunten, manche auch röteten, bereitete ich

und meine Frau Daniela an einem der sehr schöne Picknickplätze, das Mittagessen für die Junioren vor. Rindsteak mit Salat stand auf der Speisekarte und für eine Bratwurst hat es auch noch jedem gereicht. Als Höhepunkt des Ausfluges stand am Nachmittag ein einstündiger Pedal-ausflug auf dem Programm. Genauer gesagt, die berühmt berüchtigte Sandbank wurde speziell ausgekundschaftet. Nach einem sehr schönen Tag waren die Junioren am Abend kaum vom Strand und den schönen Mädchen zu trennen! Aber wie es halt so ist, alles hat ein Ende. Ich nütze die Gelegenheit mich bei Ruedy Leuenberger noch einmal für den gespendeten Geldbetrag, der uns den Pedal-ausflug ermöglichte, zu bedanken. Ich wünsche allen eine schöne und fussballfreie Winterpause.

Adi Beutler





Der FC Zuchwil und die B-Junioren bedanken sich bei **Markus Kürsener, Zuchwil – Parkett – Teppiche – Linoleum – Laminat – Mosaik**, welcher das stolze Team mit diesen tollen Einlaufshirts ausgerüstet hat.

Junioren Cb

Wir waren in einer kleinen Gruppe von 6 Mannschaften in der 3. Stärkeklasse eingeteilt und somit hatten wir gleich je ein Heim- und Rückspiel gegen jede Mannschaft. Die Vorrunde begannen wir nicht schlecht und holten doch gleich mit einem 3:3 den ersten Punkt. Danach folgte die erste Niederlage gegen Härkingen mit 3:2. Im Heimspiel konnten wir uns dann aber steigern und gewannen gegen die gleiche Mannschaft mit 7:2. Nun haben wir bereits alle Meisterschaftsspiele gespielt und stehen auf dem 6. Platz. Ich bin aber trotzdem stolz auf die Mannschaft, denn sie hat sich nach zwei sehr spannenden Cupspielen gegen höher klassierte Mannschaften für den 1/4-Final qualifiziert. Diese Cup-Runde wird am 9. November ausgetragen.

Etwas enttäuscht bin ich über diejenigen Spieler welche sich im Training fast immer negativ aufführen, indem sie schlecht trainieren und oft auch unentschuldig fehlen. Ich frage mich manchmal, weshalb diese Spieler überhaupt kommen, wenn sie sich im Training nie anstrengen wollen, ja nicht müde werden wollen und dazu noch immer ein «grosses Maul» haben. Die Spieler die es angeht, sollen sich mal ernsthaft Gedanken machen, was sie eigentlich wollen.

Danken möchte ich an dieser Stelle den Spielern vom Ca, welche uns ab und zu ausgeholfen haben und natürlich Carmine Finelli für die gute Zusammenarbeit.

Auch danke ich allen Eltern welche uns zu den Auswärtsspielen geführt haben. Ein spezieller Dank geht an die Familien Ingold, Moser und Stampfli, welche immer gefahren sind.

Grosse Freude hat mir in dieser Vorrunde auch bereitet, dass ich nach 20 Jahren Ju-

niorentainerin im FC Zuchwil miterleben durfte, dass wir nun im Widi Licht haben und dort unsere Abendspiele austragen können!

Nachstehend eine Auswertung von Fragen welche ich den Spielern gestellt habe. Diejenigen Spieler die nicht aufgeführt sind, haben es verpasst, mir den Fragebogen abzugeben.

Fragen:

1. Warum spiele ich Fussball?
2. Wie lange bin ich schon im FC Zuchwil?
3. Was gefällt mir im FC Zuchwil?
4. Wer ist mein Idol, Vorbild im Fussball?
5. Von welcher Mannschaft bin ich Fan?
6. Auf welcher Position spiele ich am liebsten?
7. Was gefällt mir nicht im FC Zuchwil oder im Cb?

Antworten:

Andreas Moser:

1. Weil es mir Spass macht und für die Gesundheit gut ist;
2. 7 Jahre;
3. Dass man regelmässig trainieren und ins FC-Lager gehen kann;
4. Ronaldinho;
5. YB;
6. rechter Verteidiger.

Dusan Kojic:

1. Weil ich Spass haben möchte;
2. 6 Jahre.
3. Mir gefällt es wenn wir in der Halle trainieren;
4. Ronaldinho, Kezman;
5. Partizan, Juventus und Real Madrid;
6. rechter Verteidiger.

Giuseppe Mileti:

1. Weil es mir Spass macht;
2. 2 Jahre;
3. Alles;
4. Del Piero;
5. Juventus;
6. Mittelfeld rechts.

Isa Selimi:

1. Weil mich Fussball fasziniert;
2. 5 Jahre;
3. Dass wir gute Trainer/innen haben;

4. Ronaldinho; 5. Thun und Barcelona;
6. Zentral hinter den Stürmern.

Kerim Pekcan:

1. Ich liebe Fussball und habe Spass am Tore schiessen; 2. 3 Jahre; 3. Training und die Freundschaft; 4. Thierry Henry; 5. Arsenal; 6. Stürmer.

Marc Maurer:

1. Weil es mir Spass macht und es interessant ist; 2. 7 Jahre; 3. Es ist ein guter Verein ©; 4. Oliver Kahn; 5. Bayern München; 6. Torhüter.

Marko Barukcic:

1. Einfach um Spass zu haben; 2. 7 Jahre;
3. keine Antwort; 4. Ronaldinho; 5. Barcelona; 6. Verteidigung.

Massimo Nicotra

1. Weil ich fit bleiben will; 2. 2 Monate;
3. Dass wir sehr gut trainieren; 4. Sevcenko; 5. AC Milan; 6. Stürmer.

Marc Fessler:

1. Weil es mir Spass macht; 2. Seit 7 Jahren mit einer Pause; 3. Weil ich Spass am Fussball habe; 4. Mladen Petric; 5. Basel;
6. Mittelfeld oder Stürmer.

Milos Joksimovic:

1. Ich spiele Fussball zum Spass; 2. Seit den F-Junioren; 3. Alles; 4. Ronaldinho; R. Carlos, Adriano; 5. Barcelona und Inter;
6. Linker Verteidiger oder Stürmer.

Patrick Moser:

1. Weil ich Spass habe; 2. 7 Jahre; 3. Die Trainer/-innen, eigentlich alles und besonders aber ein Trainingslager; 4. Alex Frei;
5. Thun; 6. Mittelfeld links.

Simon Stampfli:

1. Weil es mir Spass macht; 2. 4 Jahre;
3. Alles; 4. Luis Figo; 5. Real Madrid;
6. Mittelfeld rechts.

Thomas Ingold:

1. Weil es mir Spass macht; 2. 6 Jahre;
3. Der Fussball; 4. Niemand; 5. Basel;
6. Vorstopper (Innenverteidiger).

Die Antworten zur Frage 7 habe ich hier zusammengefasst, da nicht alle darauf geantwortet haben.

- Dass die älteren Spieler manchal die jüngeren Spieler hänseln.
- Dass gewisse Spieler plötzlich nicht mehr kommen.
- Unser Dress gefällt mir nicht besonders.
- Im Cb hat es ein paar Spieler die Oberhand haben wollen.
- Im Cb sind wir zu viele Spieler und es sollte noch ein Cc geben.
- Nichts.
- Dass man als Jüngere gehänselt wird.
- Eigentlich gefällt mir alles.

*Sonja Tschumi
Trainerin Cb / J+S-Coach*

Junioren Ea

Wie es so üblich ist, beginnt für die Junioren nach den Sommerferien gleich der Meisterschaftsstart. Es ist auch normal, dass die meisten Junioren-Mannschaften mit neuen Spielern besetzt werden, dies vorallem Jahrgangsmässig, aber sicher auch Stärke- und Talentmässig. Dies war auch bei den Junioren Ea der Fall. Zu den vier bestehenden Ea-Spielern mit Jahrgang 1995 kamen zwei E-Spieler mit Jahrgang 1995 und vier Spieler mit Jahrgang 1996 neu zu den Junioren Ea. Neu ist auch, dass das Ea von zwei Trainern betreut wird, einerseits von Leo Sasso, der schon in der vergangenen Saison die Ea-Junioren betreute. Andererseits von Geri Känzig, der in der vergangenen Saison die talentierten F-Junioren mit Jahrgang 1996 betreute, die im Frühling bereits auch schon bei den E-Junioren spielen durften. Wir hatten von Anfang an folgende Ziele verfolgt: Die Junioren mit gezielten Trainings taktisch und technisch weiter zu entwickeln. Das Spielverständnis stetig zu fördern. Den Umgang zwischen den Junioren untereinander in eine tolle Kameradschaft zu entwickeln. Heute können wir sagen, wir haben die Ziele erreicht!

Die Jungs machen immer mit. Der Trainingsbesuch ist ausgezeichnet. Eine stetige Steigerung und Weiterentwicklung der Junioren ist ersichtlich. Das Zusammenspiel und dass Jeder für den Anderen springt und kämpft wurde immer besser. Auch die Kameradschaft untereinander ist sehr gut.

Hier noch kurz die Angaben über den Meisterschaftsverlauf: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit zwei Niederlagen gegen die zwei Erstplatzierten der abschliessenden Herbstrunde folgten mit Ausnahme eines Unentschiedens fünf Siege.

Diese Erfolge sind aus unserer Sicht sehr hoch einzustufen. Dies vermochte auch die Niederlage im letzten Spiel nicht mehr zu trüben. Wir sind damit unter den besten fünf Junioren-E-Teams im ganzen Kanton Solothurn!

Dies verdient ein grosses B R A V O an unsere Ea-Junioren!

Erwähnen möchten wir noch die Teilnahme an unserem traditionellen Herbstturnier, wo wir gegen Mannschaften wie Aarau, Basel, Schaffhausen und Winterthur spielen durften und recht gut mithalten konnten. Für die Jungs war dies sicher ein besonderes Erlebnis.

Für uns war es die Einsicht, dass wir noch viel an Arbeit haben. Wir müssen versuchen, die Junioren die wirklich auch wollen, dazu zu bringen, jeden Tag ihr Bestes zu geben. Dies wollen wir vorallem mit Freude und Spass angehen. Denn, was kann ein Kinderlachen schon ersetzen?

Nun geht es in die Winter- bzw. Hallensaison, wo wir vorallem die Freude am Fussball spielen fördern wollen. Vielleicht können wir auch noch von einem oder mehreren Erfolgen an den Hallenturnieren berichten.

Wir möchten es nicht unterlassen, den Eltern «Danke» zu sagen, dass Sie uns und ihre Junioren in jeder Hinsicht unterstützen. An den Spielen sind fast immer alle Eltern anwesend, was aus unserer Sicht für einen Junior sehr wichtig ist. An die Auswärtsspiele sind wir immer genügend Fahrer. Dies alles gehört auch zu einem erfolgreichen Gelingen.

Wir wünschen ALLEN eine schöne Winterzeit und freuen uns jetzt schon auf den Fussball-Frühling!

*Sportliche Grüsse
Leo Sasso und Geri Känzig*



Der FC Zuchwil und die Ea-Junioren bedanken sich bei der Firma **Aeschlimann AG Décolletages aus Lüsslingen** herzlich für den neuen Dress sowie bei der Firma **Emil Hess, Spenglerei / Sanitär / Heizung aus Zuchwil** für die tollen Trainingsanzüge.



Junioren

Junioren F

An der zweitägigen Ausbildung zum Kinderfussballtrainer in Solothurn wurde uns erst richtig klar, was es eigentlich braucht, um eine Mannschaft trainieren zu können. G. Fagone konnte leider am praktischen Teil nicht teilnehmen, er konnte aber ein gutes Gespräch führen mit dem Kursleiter, R. Vetter. Dieser legt grossen Wert darauf, dass man den Kindern mit Freude und Spass den Stoff vermittelt und nicht zu viel von ihnen verlangt. An diese Regeln haben wir uns auch gehalten und sind dann laufend ein wenig strenger geworden. Mit unserem Juniorenobmann haben wir auch ein paar Gespräche geführt. Er verlangt von uns ein sehr intensives, dem Niveau der Kinder angepasstes Training.

Jetzt finden die Trainings wieder in der Turnhalle statt und die einzelnen Jungs haben bereits grosse Fortschritte gemacht. Sie haben Spass und erscheinen immer zum Training, was für uns sehr positiv ist. **Das macht ihr super Jungs!** Wir hoffen, dass uns der FC Zuchwil weiterhin das Vertrauen schenkt. Gerne würden wir uns in Zukunft auch für eine höhere Kategorie empfehlen. Wir bedanken uns bei dir Ruedy für den grossen Einsatz zugunsten der Juniorenabteilung! Ein Kompliment auch an den Ec-Trainer, Rosario Adamo, welcher keine einfache Aufgabe hatte! Bei den Eltern bedanken wir uns für ihr Vertrauen. Dies zu spüren ist für uns Trainer sehr wichtig.

M. Rusterholz und G. Fagone



Eine Delegation der KIFU-Abteilung des FC Zuchwil konnte im Birchi-Center in Zuchwil bei der Firma **Dosenbach, Schuhe und Sport**, zwei wunderschöne Dresses in Empfang nehmen. Der FC Zuchwil bedankt sich herzlich für diese grossartige Unterstützung!

9. Indoor-Cup vom 13. bis 15. Januar 2006

Kaum war der letztjährige Indoor-Cup ausgetragen, ging es bereits an die Planung des Turniers 2006.

Sämtliche Axpo-Super-League-Teams wurden angeschrieben und eingeladen, an unserem Turnier teilzunehmen. Die Rückantworten, welche wir bis auf den 31. Juli 2005 erwartet haben, blieben leider bis heute aus. Wir hoffen immer noch, durch persönliche Beziehungen und Gespräche den einen oder andern Club für unser Turnier gewinnen zu können. Nebst unseren bewährten 1.-Liga-Clubs, möchten wir Euch natürlich auch in diesem Jahr wieder ein möglichst zugkräftiges und interessantes Teilnehmerfeld für den Freitagabend präsentieren.

Der Samstag wird wie gewohnt, mit Junioren U16 / Frauen NLA/NLB und den Veteranen, sowie am Sonntag durch die

2. Liga Inter, U19 und 2./3. Liga Mannschaften bestritten.

Auch die bewährte Tombola wird wieder mit attraktiven Preisen gespickt sein.

Um das Turnier in gewohnt reibungsloser Art zu bewältigen und durchzuführen, bitte ich alle Mitglieder um entsprechende Hilfe und Unterstützung.

Zum voraus möchte ich mich bei unseren grosszügigen Hauptsponsoren **Raiffeisen** und **Sphinx – Your partner** recht herzlich bedanken.

Ebenfalls einen besonderen Dank dem ganzen OK und allen die an unserem Turnier in irgendeiner Form behilflich sind.

Wir werden alles daransetzen, dass auch die 9. Austragung dieses speziellen Anlasses zu einem vollen Erfolg wird.

Roland Rüetschli, OK Präsident



Deutschlandreise vom 5. bis 8. Mai 2005 an das 75-jährige Vereinsjubiläum des SV Grün-Weiss Schaufenberg

Am Donnerstagmorgen war es noch dunkel, als die mehr oder weniger verschlafenen FC Zuchler mit Anhang den Reisebus der Aare Seeland mobil AG, chauffiert durch unseren «Pesche» Lüdi, bei der Firma Sultex in Zuchwil bestiegen.

Leider wurde die Abfahrt durch einen unangenehmen Vorfall verzögert. Doch rasch und zügig fuhr uns unser Vollblut-Chauffeur «Pesche» an das gewünschte Ziel, wo bereits viele Freunde, Bekannte und Festbesucher ungeduldig auf unsere Ankunft warteten.

Mit viel Hallo, Umarmungen und Küsschen wurden wir aufs herzlichste begrüsst. In der Mehrzweckhalle herrschte schon reger Festbetrieb, in welchen wir uns problemlos einfügen konnten.

Sicher und gekonnt wurden wir kurz darauf von Eberhard Schumann offiziell den anwesenden Gästen vorgestellt. Die Festivitäten nahmen ihren weiteren Lauf und

schon bald wurde kräftig gesungen und gefeiert.

Nach und nach bezogen wir unsere Unterkünfte, teilweise bei privaten Familien oder in der Gemeinschaftsunterkunft. Für diese super organisierten Übernachtungsmöglichkeiten bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei unseren Gastgeberinnen und Gastgebern!

Dafür, dass unser «Mani» in der Nacht die WC- und die Haustüre verwechselt und nur mit rufen und klingeln wieder in sein Bett zurückfand, erübrigt wohl jeden Kommentar!

Das Frühstück wurde uns jeden Morgen im Clubhaus serviert. Auch hier ein ganz grosses Dankeschön an die Helferinnen und Helfer!

Am Freitag erwartete uns ein sehr eindrücklicher Ausflug. Mit «Pesches» Bus fuhren wir in den Braunkohleabbau und wurden dort mit einem speziellen Fahrzeug mitten in den Abbau gefahren. Während der Fahrt erklärte uns der Führer den Betrieb. Am eindrucksvollsten war dann die Besichtigung eines Schaufelbaggers, neben dem wir alle winzig klein



schienen. Die Geschäftsleitung Bergbau lud uns anschliessend zu Speis und Trank ein. Dankeschön an die «Grün-Weissen» für diesen tollen Tag!

Am Abend wurde zum Festbankett geladen, wo Präsident Jürgen Schmidt gekonnt sein Talent als Redner und Organisator bewies. Mit vielen Wünschen und Geschenken für das 75-jährige Vereinsjubiläum, Festreden, Gesang sowie Auführungen, wird dieser Abend für alle unvergesslich bleiben. Nach der Festrede von Peter Schöni überreichten die mitgereisten Vorstandsmitglieder des FC Zuchwil ihr Geschenk in Form einer Treichel mit einem wunderschönen, gestickten Band mit Jubiläumsaufschrift. Speziell geehrt mit der goldenen Vereinsnadel wurden Heinz Siegenthaler und Peter Schöni für ihre fast dreissig Jahre dauernde Freundschaft zu den Schaufenbergern. Mit Musik, Gesang und Tanz vergnügten sich Einheimische und Schweizer zusammen bis in den frühen Morgen, wobei auch ein sogenanntes Himmelreich nicht zu kurz kam. Es kam nicht von ungefähr, dass am Morgen in der Unterkunft mehr Leute anwesend waren, als eigentlich dort sein sollten!

Am Samstagmorgen fehlten etliche Jungs am Frühstückstisch. Doch bis am Nachmittag zu den Freundschaftsspielen waren alle wieder auf den Beinen und kickten kräftig auf die Tore.

Wer Lust hatte, fuhr nach dem Frühstück zum Musikfest rund um den Schacht 3 oder zu einem Einkaufsbummel.

Am späteren Nachmittag, nach zwei Fussballspielen, ging dann die Party im Clubhaus so richtig ab. Da wurde gesungen, geschunkelt und geklatscht – selbstverständlich wie es sich gehört wiederum bis in den frühen Morgen. Das Bier floss in Strömen und wir Schweizer und unsere Freunde aus Schaufenberg vereinigten uns zu einer grossen Fussballfamilie – toll! Wenn nicht nur wieder ein sogenanntes



Himmelreich gewesen wäre. So kam es, dass am Sonntagmorgen unsere Jungs anstelle der Unterkunft im Schlafsack vor dem Clubhaus schliefen, um ja nicht das Frühstück und die anschliessende Heimreise zu verpassen.

Ja, der Tag wo man sich trennen muss hat immer zwei Seiten. Einerseits lieben Menschen auf wiedersehen sagen und andererseits sich auf sein eigenes Bett freuen. Gegen Mittag wurde der Himmel immer wie dunkler und wir konnten nur noch schnell in unseren Bus huschen. Bei Regen und Graupelschauer winkten uns unsere lieben Freunde aus Schaufenberg ein letztes Mal zu. Hinten im Bus wurde es sofort ruhig – Nachschlafen war angesagt.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die uns während dem wunderschönen Aufenthalt in Schaufenberg betreut und bewirten haben. Unserem Buschauffeur «Pesche» für die unfallfreie und unterhaltsame Hin- und Rückreise und allen Kameradinnen und Kameraden für ihre tolle Disziplin während diesen vier Tagen.

Nach dieser sicher für alle unvergesslichen Reise freuen wir uns auf den kommenden Gegenbesuch unserer «Grün-Weissen» aus Schaufenberg in Zuchwil!

Die Organisatoren: Peter und Susi Schöni

Sport- und Plauschtag

Mit alten- und neuen Ideen und einem erweiterten Rahmenprogramm wurde vom OK der 3. Sport und Plauschtag geplant- und erfolgreich durchgeführt.

Nur einige eingefleischte Fussballerinnen und Fussballer mochten sich noch erinnern an das Ü32- und Ü40-Turnier. Doch am Freitag, pünktlich um 18.30 Uhr startete das Turnier mit 8 Mannschaften. Dies waren nicht ganz so viele Mannschaften wie geplant und entsprechend gross – ja sogar für einige zu gross – wurde der Einsatz. Entsprechend belohnt wurden Sie anschliessend im Festzelt. Für zusätzliche Stimmung sorgte unser Böbu mit der Stuffed-Drain-Band, welche ordentlich «Gas» gaben! Gefeierte wurde bis in den Morgen – und es gab einige «sturme Birnen».

Der Sport- und Plauschtag nahm am Samstag seine Fortsetzung und über 200 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Zuchwil starteten zum ersten Schülerturnier in Zuchwil. Hektik und Spannung war auch bei den jungen Kickern angesagt und es gab einige rote Köpfe. Aber am Schluss hatten doch alle gewonnen. Gab es doch für alle einen MC-Donalds-Gutschein.

Parallel zum Schülerturnier sollten alle Aktiven Mannschaften ihren Sponsorenlauf aufnehmen. Aber leider glänzten sehr viele Spieler durch Ihre Abwesenheit. Besser starteten die Juniorinnen und Junioren mit ihren Läufen. Diese konnten alle pünktlich durchgeführt werden. Die Hitze an diesem Nachmittag stieg schon fast ins



Sport- und Plauschtag



unermessliche und die Sonne brannte vom Himmel.

Schon fast traditionell erfolgte um 16.30 Uhr das Töggelispiel gegen den übermächtigen Gemeinderat. Wir wissen immer noch nicht, was für ein Trank diese Mann-

schaft vor dem Match zu sich genommen hat – ihr Auftritt war einfach Gigantisch und entsprechend war auch das Resultat. Aber auch der Vorstand liess sich nicht «lumpen» und siegte im anschliessenden Freundschaftsspiel im 9-er-Feld. Darauf folgte das Abschiedsspiel für verdiente «Eis»-Spieler. Parallel zu diesem Match erfolgte das Sponsorenapéro, über welches unsere Sponsoringverantwortlichen, Marco Bordi und Jürg Bühlmann, im Anschluss etwas zu berichten wissen.

Ich bedanke mich nochmals bei allen unseren Helferinnen und Helfern für den unermülichen Einsatz.

*Martin Scherrer
OK Sport und Plauschtag*



Sponsorenapéro / Beleuchtung «Widi»

2. offizieller Sponsorenapéro

Am 18. Juni 2005 war es soweit. Die neue Beleuchtung im Widi wurde anlässlich des 3. Sport- und Plauschtages eingeweiht. Das Interesse war gross wie sich schnell zeigte, denn Jürg Bühmann und Marco Bordi kombinierten diesen speziellen Anlass mit dem 2. offiziellen Sponsorenapéro. Von sämtlichen angeschriebenen meldeten sich ca. 50 Personen an, dies ist eine erhebliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Über eine solche Resonanz freut sich der FC Zuchwil sehr!

Zu Beginn genoss man einen köstlichen Apéro, welcher von der AEK Energie AG gesponsert wurde. Nach vielen angeregten Gesprächen wurden der Gemeinderat, die Gewerbler, die Vertreter des Sportzentrum Zuchwil sowie alle übrigen Anwesenden zu Tisch gebeten.

Mit einem saftigen Steak und Pommefrites wurden die knurrenden Mägen gefüllt. Angesichts der zufriedenen Gesichter scheint das Nachtessen geschmeckt zu haben.

Beleuchtung «Widi»

Nach dem Eindunkeln begab man sich auf Wunsch des Vorstands nach draussen. Präsident Hans-Peter Birchmeier hielt eine Ansprache über den Ablauf des Bauprojekts und die Entstehung, den Dank an die Unterstützer natürlich nicht zu vergessen. Nach den Dankesworten begann das Abendprogramm mit einem herrlichen Feuerwerk. Die Begeisterung war riesig. Und auf diesen Erfolg stiess der Vorstand in der Feldmitte im kleinen Kreise an.

Als dann zur Krönung die neuen Flutlichter hell erstrahlten, war die Erleichterung förmlich zu spüren – endlich Licht!!!

Damit das Feld ohne Fussballspiel nicht leer blieb, wurde eine Vorführung einer Tae-Bo-Gruppe organisiert. Nachdem das



Team seine dynamische Show beendet hatte wurden sämtliche Gäste geladen eine gratis Lektion vor Ort mitzumachen. Also hiess es – Mutige vor. Für die Gäste welche Zuschauer blieben begann eine amüsante Aktion die gnadenlos zeigte wer beweglich ist und wer nicht...

Ein gelungener Anlass, welcher von den Gästen mit vielen schönen Worten gelobt wurde. In diesem Sinne bedanken wir uns bei sämtlichen Helfern, die Zeit für die neue Beleuchtung opferten. Ein grosses Dankeschön auch an Herrn Zimmermann und die AEK für den feinen Apéro. Ein herzlicher Dank geht auch an die Einwohnergemeinde welche einen grossen Beitrag geleistet hat, sowie an die Behörden. Nicht zu vergessen sind all unsere treuen Sponsoren auf welche wir in den letzten Jahren stets zählen durften.

DANKESCHÖN!!!

Wir freuen uns bereits auf das 3. Sponsorenapéro im nächsten Jahr und begrüßen Sie selbstverständlich auch gerne ab und zu an einem unserer vielen Spiele auf dem nun neu erhellten Sportplatz Widi.

*Marco Bordi und Jürg Bühmann,
Sponsoring*

5. Herbstturnier

Das fünfte Herbstturnier für E-Junioren gehört der Vergangenheit an. Zeit also, den ganzen Anlass Revue passieren zu lassen. Mussten wir in den vergangenen Jahren jeweils eine Woche lang zittern, weil der Wetterbericht nichts Gutes verhies, so war es in diesem Jahr für einmal so, dass Herr Bucheli nur schönes Wetter voraussah. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung waren also gegeben, wir waren bereit.

Leider begann dann aber das Turnier mit einem schlechten Scherz. Die Mannschaft des FC Aarberg fehlte. Eine telefonische Rückfrage ergab ausser ein paar faden-scheinigen Ausreden nichts positives, so dass wir intern handeln mussten und so gelang es uns eigentlich recht schnell ein Mixed-Team, bestehend aus Spielern von Wiedlisbach, Herisau und Zuchwil zusammen zustellen, womit der Spielplan wieder eingehalten werden konnte.

Es gibt für einen Veranstalter nichts schlimmeres, als eine fehlende Mannschaft und deshalb haben wir den Vorfall auch dem Berner Kantonalverband gemeldet. Wir können und wollen uns solche Ausrutscher nicht leisten.

Nun aber zum sportlichen Teil. Bereits in den Gruppenspielen wurde grossartige Fussballkost geboten. Alle Mannschaften waren natürlich bestrebt, am Hauptturnier teilnehmen zu können und so entwickelten sich rassistige und kampfbetonte Spiele. Gegen Mittag stand dann die Besetzung der beiden Turniere fest. Dabei setzten sich neben den Teams mit grossen Namen auch die einheimischen aus Zuchwil sowie der FC Buttisholz durch.

Die Karten wurden nun wieder neu gemischt und bis zur ersten Sensation dauerte es nicht lange, denn die Munotplayers bodigten den FC Basel mit 1:0. Die Spieler vom Rheinknie waren nun gefor-

dert und mit einer bravourösen Leistung schafften die Rot-Blauen doch noch den Einzug in die Halbfinals. Keine Chancen im Hauptturnier hatten die Känzig-Sasso-Boys. Sie schlugen sich zwar wacker, doch zu mehr als ehrenvollen Resultaten reichte es **noch** nicht. Da die Mannschaft aber grösstenteils mit Spielern des jüngeren Jahrgangs besetzt ist, sieht da die Zukunft recht zuversichtlich aus.

Die Gruppe 2 beherrschte der FC Aarau, wobei die Aargauer bis zum Finaleinzug kein einziges Tor kassierten, vor dem FC Solothurn, welcher erneut stark spielte.

Im Trostturnier sorgte der FC Wiedlisbach für eine angenehme Überraschung. Seit Beginn der Austragung dabei, erreichten die Berner zum ersten mal einen Podestplatz und diesen feierten sie dann auch ausgiebig. Sieger um den Ruedy Leuenberger Wanderpokal wurde aber der FC Fribourg, welcher zum ersten Mal an unserem Turnier teilnahm, gegen Therwil. Auch die Baselländer waren Neulinge und fügten sich sogleich grossartig ein.

Das Hauptturnier wurde geprägt durch den Halbfinalknüller FCB gegen den FC Aarau. Beide Mannschaften zeigten herrlichen Fussball und beide hätten auch den Turniersieg verdient gehabt. Da es aber nur einen Sieger geben konnte, behielten die Aargauer das bessere Ende für sich und standen im Final den Munotplayers gegenüber.

Der Final wurde dann zu einer Angelegenheit der Eltern und Betreuer, welche für einmal den Fairplaygedanken völlig in den Wind stellten und ihre Jungs so richtig heiss machten. Schade, denn das Turnier ist für die Kids gedacht und nicht für übermotivierte Erwachsene. Am Schluss siegte Schaffhausen, da ihre Spieler am meisten Kraft besaßen, denn das Terrain hatte den Jungs einiges abverlangt.

5. Herbstturnier

Bei der anschliessenden Preisverleihung waren dann alle Strapazen wieder vergessen und alle Teilnehmer fühlten sich als Sieger. Jeder durfte einen schönen Ball in Empfang nehmen und für die vier erstplatzierten Teams gab es die obligatorischen Pokale. Diese wurden dann auch stolz in die Höhe gestemmt und wie beim richtigen Pokalfinale durfte auch noch ein grosser Schluck Mineral aus dem Kübel genossen werden.

Die Reaktionen auf das Turnier waren durchwegs positiv. Wir freuen uns jedenfalls schon auf den 7. Oktober 2006. Auf das Herbstturnier 2006!

Werner Fuchs

Ranglisten

Hauptturnier	Trostturnier
1. Munotplayers	1. FC Fribourg
2. FC Aarau	2. FC Therwil
3. FC Basel	3. FC Wiedlisbach
4. FC Solothurn	4. FC Altstetten ZH
5. FC Winterthur	5. FC Wald ZH
6. FC Rotkreuz	6. FC Herisau
7. FC Zuchwil a	7. FC Black Stars BS
8. FC Buttisholz	8. FC Zuchwil b



Munotplayers SH



FC Fribourg

Einige E-Mails

Sehr geehrter Herr Fuchs

Ich möchte mich für die Zustellung der Turnierunterlagen recht herzlich bedanken. Zudem möchte ich Ihnen und Ihrem Team für die tadellose Organisations des gesamten Turniers ein grosses Lob aussprechen. Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit. Mit sportlichen Grüssen: Sascha Chirulli, Trainer FC Aarau Junioren U11.

Hallo Werner Fuchs, liebe Fussballfreunde des FC Zuchwil

Ich möchte mich nochmals im Namen des FC Therwil (BL) für das toll organisierte Herbstturnier bedanken. Es war wirklich ein super Turnier – mit tollen Spielen! Haben die Junioren doch einmal die Möglichkeit, gegen Teams anderer Regionen zu spielen. Das Wetter hat mitgespielt und auch eurer Küche gehört eine Medaille überreicht – es hat allen Kindern gemundet! Dass ein solches Turnier überhaupt durchgeführt kann, bedarf es aber immer einem guten OK mit viel Herzblut sowie diversen Helfern. Euch Allen, im Speziellen dem OK, ein riesen Kompliment «Chapeau» – es war eine super Leistung und «danggschen viil mool». Macht weiter so! Wir würden uns freuen, im 2006 wieder Gast bei Euch zu sein. Mit sportlichen Grüssen aus dem Kanton Baselland: FC Therwil, Donald Grossenbacher, Trainer Ea und Kinderfussballkoordinator.

Die Vorrunde ist abgeschlossen und alle Mannschaften haben ihr Training vom kalten und nebligen Widi in die diversen Hallen verlegt. Damit nun an der Wärme nicht nur «tschüttele», sondern auch gewissenhaft trainiert wird, wurden die Juniorentainerin und alle Juniorentainer zu einem vereinsinternen Ausbildungslehrgang eingeladen. Alle Trainer besammelten sich in der Unterfeldhalle und waren sichtlich gespannt, welche Ideen und Neuigkeiten man erfahren durfte.

Nicht alles, was man im Freien üben kann ist auch für die Halle geeignet, aber praktisch alles was man im Freien trainiert, kann auch in etwas abgeänderter Form in der Halle praktiziert werden. Unter der bewährten Leitung von Adi Beutler und Robi Du Buisson zeigten uns die Ca-Junioren auf eindrückliche Art und Weise wie abwechslungsreich und vielseitig ein Hallentraining gestaltet werden kann. Einstimmen mit Ball, spielerisch und mit viel Spass, lassen störende Einflüsse bald einmal verschwinden und es dauerte nicht lange, bis die Junioren voll im Training integriert waren.

Dies entlockte Präsi Birchmeier den Satz: *«Wie bei uns nur alles viel viel schneller...»*

In einem weiteren Abschnitt erfuhren die Trainer dann etwas über das Thema Technik. Dazu hob Röbi Du Buisson immer wieder die Wichtigkeit des sauberen Flachpasses hervor und liess die Junioren immer wieder üben, üben, üben... Die Halle ist im übrigen geradezu prädestiniert, einen sauberen Flachpass zu schlagen. Keine Unebenheiten wirken da störend und sogar die Ausübung eines langen Passes kann man mit etwas Ideenreichtum in der Halle üben lassen.



Als weitere Variante zeigte uns dann Adi Beutler die vielseitigen Möglichkeiten eines Stationen-Trainings. Hier, wie natürlich bei allen anderen Übungen auch, ist der Trainer gefordert. Seine Ideen, seine Kreativität ist hier gefordert, um den Junioren ein interessantes und vielseitiges Training bieten zu können und allfällige Langweiligkeit zum vornherein auszuschliessen. Denn nichts ist wohl mühsamer, als mit Junioren zu trainieren, denen es buchstäblich «stinkt».

Ein interessanter und lehrreicher Vormittag fand so seinen Abschluss und ich bin überzeugt, dass alle Trainer mit gesteigerter Motivation und vielen neuen Ideen an ihre weiteren Aufgaben gehen. Die Junioren werden es ihnen danken.

Werner Fuchs

Geburtstage

85 Jahre
Max Herzog, Ehrenmitglied 24.4.06

75 Jahre
Erika Neff 15.1.06
Steffi Ingold 23.5.06

70 Jahre
Otto Stebler, B-Mitglied 6.3.06
Edwin Loosli, Ehrenmitglied 11.6.06

65 Jahre
Robert Saner 15.5.06
Willi Aeschmann, Ehrenmitglied 31.5.06
Peter Schöni, Ehrenmitglied 13.6.06
Urs Friedli, B-Mitglied 15.6.06

60 Jahre
Mario Kummli, B-Mitglied 31.1.06

50 Jahre
Beat Käch, Freimitglied 19.2.06
Antonio Lazzara, B-Mitglied 18.3.06
Hansjörg Binggeli, B-Mitglied 20.4.06
Maya Kirchhofer 11.5.06
Sonja Tschumi, Ehrenmitglied 24.5.06

40 Jahre
Leonardo Barbieri, Senioren 20.5.06
Cornelia Scherrer 7.4.06
Ruth Morand, B-Mitglied 14.4.06
René Riebli, B-Mitglied 27.4.06
Daniela Beutler 3.5.06

30 Jahre
Priska Schärer, Frauen 10.1.06
Ronald Hofmann, B-Mitglied 27.2.06
Jonny Hüssy 3.4.06
Roman Fluri, 1. Mannschaft 30.5.06
Tanja Amiet, B-Mitglied 20.6.06
Sergio Galantino 20.6.06

20 Jahre
Rota Giuseppe, 2. Mannschaft 1.3.06

10 Jahre
Joshua Zeller, Jun. E 26.1.06
Jeshu-Zoran Jokic, Jun. E 29.1.06
Noah Bühlmann, Jun. E 4.2.06
Gabriel Hug, Jun. E 25.3.06
Emirhan Dagic, Jun. E 29.3.06
David Milosevic, Jun. E 30.3.06
Linus Schaller, Jun. E 18.5.06
Chima Okonkwo 21.5.06
Oguzalp Baladin, Jun. E 23.5.06
Utkan Yildirim 8.6.06

Gute Besserung

Damit wir niemanden vergessen wünschen wir an dieser Stelle wiederum in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung!

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung:

Nachwuchssponsor
Raiffeisenbank Zuchwil
Martin Zurbuchen

Sponsor Frauenabteilung
Rudolf Kirchhofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster
Universal Sport Solothurn

Ebenfalls herzlichen Dank allen übrigen Sponsoren, wie auch der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil für die wertvolle Unterstützung!